



1. Produktbeschreibung

Hydraulisch abbindender Trockenmörtel auf Basis von Zement, Trass, frostbeständigem Dolomitsand und Zusätzen. Normalputzmörtel nach DIN EN 998-1. Die Festigkeit entspricht der Mörtelkategorie CS IV, P III nach DIN V 18 550. Bei Verwendung als Haftvorspritz im KEIM Sanierputzsystem gem. WTA-Merkblatt 2-9-04/D erfolgt der Auftrag netzförmig in einer Flächenbedeckung bis 50 %.

2. Anwendungsbereich

- als Haftvorspritz
KEIM Porosan-Trass-Zementputz wird als Haftvorspritz eingesetzt, um eine sichere Verbindung zwischen schlecht saugendem Mauerwerk und z. B. KEIM Porosan-Trass-Sanierputz oder KEIM Porosan-Ausgleichsputz herzustellen.
- als vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz
KEIM Porosan-Trass-Zementputz wird vollflächig im Unterbodenbereich eingesetzt. Zusammen mit der KEIM Porosan-Dichtungsschlämme bildet er die vertikale Bauwerksabdichtung für außen und innen. KEIM Porosan-Trass-Zementputz kann auch bis 30 cm über Bodenkante als Sockelputz vollflächig eingesetzt werden.

3. Produkteigenschaften

- Körnung: 0 - 5 mm
- hydraulisch erhärtend
- gute Haftung
- vielseitige Anwendung
- hohe Frostbeständigkeit
- resistent gegen Spritzwasser und Feuchtigkeit

Materialkennndaten nach DIN EN 998-1:

Druckfestigkeit:	≥ 6 N/mm ² , CS IV
Brandverhalten:	A 1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	ca. 20
Wasseraufnahme:	W2 (wasserabweisend nach DIN V 18 550)
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ² (bei Bruchbild A, B, C)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry} :	≤ 0,83 W/(mK) für P = 50%* ≤ 0,93 W/(mK) für P = 90%*

(* Tabellenwerte nach EN 1745)

4. Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung

- als Haftvorspritz
Vorhandenen Putz bis ca. 80 cm (sehr wichtig!) über die sichtbare Schadensgrenze hinaus bis zum Mauerwerk abschlagen. Salzhaltigen, abgeschlagenen Bauschutt sofort entfernen. Mürben Fugenmörtel bis in eine Tiefe von mind. 2 cm ausräumen, mürbe Steine erneuern.

Mauerwerk gründlich trocken reinigen (z. B. Stahlbesen) und anschliessend Staub entfernen (z. B. mit Druckluft).

- als vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz
Unterhalb der Bodenkante, wenn möglich, das Mauerwerk bis zum Fundament freilegen.

Verarbeitung

- als Haftvorspritz
1 Sack (35 kg) KEIM Porosan-Trass-Zementputz mit ca. 6 l Wasser mit dem Quirl, Mörtelmischer, üblicher Putzmaschine, etc. zu einem verarbeitungsfähigen Haftvorspritz anmachen. Mit Hand oder Maschine netzförmig, halbdeckend auftragen. Das Mauerwerk muss nach dem Auftrag noch gut erkennbar sein. Angemachten Spritzmörtel innerhalb 1 Stunde verarbeiten.
- als vollflächiger Kellerwand- Außen- oder Sockelputz
1 Sack (35 kg) KEIM Porosan-Trass-Zementputz mit ca. 5 l Wasser mit dem Quirl, Mörtelmischer, üblicher Putzmaschine, etc. zu einem verarbeitungsfähigen Mörtelputz anmachen. Mit Hand oder Maschine vollflächig aufbringen, zuziehen und nach dem Ansteifen unter Verwendung von sehr wenig Wasser strukturieren.

Nachbehandlung

keine

Standzeiten

Die Angaben der Standzeit sind abhängig von der Umgebungstemperatur, der eingestellten Konsistenz und dem Saugverhalten des Untergrundes, in der Regel bei

- Haftvorspritz: 1 - max. 2 Tage Standzeit.
Bei längerer Standzeit oder ungünstigen Bedingungen können Sinterschichten entstehen, die entfernt werden müssen.



- vollflächiger Kellerwand-, Außen- oder Sockelputz: mindestens 2 Tage Standzeit, dann Überarbeitung mit KEIM Porosan-Dichtungs-schlämme möglich.

Verarbeitungstemperatur

Unterste Objekt- und Verarbeitungstemperatur: + 5 °C.
Nicht verarbeiten bei zu erwartendem Nachtfrost.

Verbrauch

- Haftvorspritz
1 Sack mit 35 kg Inhalt = ca. 26 L Nassmörtel
1 Sack reicht für ca. 7 m² Haftvorspritz.
- Vollflächiger Sockelputz
1 Sack mit 35 kg Inhalt = ca. 22 L Nassmörtel
1 Sack reicht für ca. 2,2 m² bei 1 cm Schichtdicke.

5. Lieferform

35 kg Säcke

6. Lagerung

12 Monate lagerfähig bei trockener Lagerung (Holzrost).

7. Kennzeichnung nach GefStoffV

Xi Reizend	
R 37/38:	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R 41:	Gefahr ernster Augenschäden.
S 2:	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S 22:	Staub nicht einatmen.
S 24/25:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S 26:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S 36/37/39:	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S 46:	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

8. Transportkennzeichnung

entfällt

9. Entsorgung

EG-Abfallschlüssel Nr. 17 01 01.

Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmengen mit Wasser erhärten lassen und auf der Bauschuttdeponie entsorgen. Leere Säcke sind unter Beachtung der behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

10. Sicherheitshinweise

Das mineralische Bindemittel wirkt alkalisch. Nicht zu behandelnde Flächen durch Abdecken schützen. Spritzer auf Umgebungsflächen sind sofort mit viel Wasser anzulösen und zu entfernen. Augen und Haut vor Spritzern schützen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Giscode: ZP 1

Die genannten Werte und Eigenschaften sind das Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit und praktischer Erfahrungen. Unsere Empfehlungen zur Anwendung in Wort und Schrift sollen Hilfestellung bei der Auswahl unserer Produkte geben und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Insbesondere entbinden sie den Käufer und Verarbeiter nicht von der Verpflichtung, sich von der Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck mit der gewerüblichen Sorgfalt selbst zu überzeugen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Ausgabe sind frühere Ausgaben ungültig.

